

Windelband an Verlag Breitkopf & Härtel, Heidelberg, 6.8.1906, 1 S., Ts. mit eigenhändiger Unterschrift, Sächsisches Staatsarchiv Leipzig, 21081 Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 5895

Heidelberg, 6. August 1906.

Sehr geehrte Herren¹!

Ihre gefällige Mitteilung vom 3. d[es] M[onats] hat mir in der Tat große Freude gemacht: ich hatte kaum gehofft, in so kurzer Zeit wiederum eine neue Auflage des Buches² zu erleben und sehe darin wiederum ein Zeichen dafür, wie viel besser in unsern Tagen die Aussichten der Philosophie stehen. Für die neue Auflage werden irgendwie grössere Umarbeitungen nicht erforderlich sein, wohl aber kleine Aenderungen, die ich schon gelegentlich in mein durchschossenes Handexemplar³ eingetragen habe. Dies Exemplar werde ich daher Ihnen zur Verfügung stellen, sobald Sie den Druck beginnen zu lassen wünschen. Doch wäre es mir recht angenehm, wenn ich Zeit hätte, das Ganze daraufhin noch einmal durchzusehen. Eine günstige Gelegenheit dazu bietet mir der an sich unerfreuliche Umstand, dass ich durch ein Venenleiden genötigt bin, meine beabsichtigte Reise nach Tarasp aufzugeben,⁴ um in den nächsten Wochen eine stille Einsamkeit im hohen Schwarzwalde aufzusuchen. Da werde ich Musse haben, mich selbst zu lesen, und ich bitte somit, dass Sie mir freundlichst mitteilen, wann Sie etwa das Manuskript erwarten.

Mit hochachtungsvollem Grusse ergebenst

Windelband^a

Anmerkungen

¹ Herren] *Verlagsinhaber waren zum Stichtag: Ludwig Volkmann (1870–1947) u. Oskar von Hase (1846–1921), vgl. Reinhard Würffel: Lexikon deutscher Verlage. Berlin: Grotesk 2000, S. 113.*

² neue Auflage des Buches] *vgl. Windelband: Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Cultur und den besonderen Wissenschaften. 2 Bde. 4., durchgesehene Aufl. Leipzig: Breitkopf u. Härtel 1907.*

³ durchschossenes Handexemplar] *nicht überliefert*

⁴ Reise nach Tarasp aufzugeben] *vgl. Windelband an Karl Dilthey vom 7.8.1906*

^a Windelband] *eigenhändige Unterschrift*